



Bürgermeister Roland Freund (l.) sprach im Rahmen der Communio-Bezeugung zusammen mit Alexa Weber, Stefan Kinateter, Julia Baar und Ingrid Drexler stellvertretend für die Gemeinde das Versprechen der Gemeinschaft und Verbundenheit mit dem neuen Pfarradministrator Magnus Pöschl aus.



Die Zelebranten der feierlichen Amtseinführung von Pfarradministrator Magnus Pöschl (2.v.l.) zogen gemeinsam aus der Kirche aus: (l.) Prodekan Michael Nirschl (Waldkirchen), Pfarrer i.R. Manfred Wurm (r.) sowie Dekan Magnus König (Freyung).



Beim Stehempfang im „Künischen Saal“: (v.l.) stellvertretende Landrätin Helga Weinberger, Dekan Magnus König, Kirchenpfleger und 2. Bürgermeister Josef Sommer sowie Gemeindefereferentin Ingrid Drexler.

RUND UM DEN DREISSEL

Karoli-Badepark bis 10. Oktober geschlossen

Waldkirchen. Am vergangenen Montag war der letzte Betriebstag im Freibad, seit dem gestrigen Dienstag ist nun der Karoli-Badepark wegen Revision geschlossen. Das gaben die Stadtwerke bekannt. Die Arbeiten dauern den Angaben zufolge bis Freitag, 10. Oktober. – pnp

Glaubensimpulse aus dem Buch „Kult“

Waldkirchen. In der Reihe „Glaubensgespräche“ treffen sich Interessierte am heutigen Mittwoch, 17. September, um 19 Uhr im Pfarrheim Waldkirchen. „Warum die Zukunft des Christentums uns alle betrifft“ ist das Thema. Im Gespräch geht es um Impulse aus dem Buch „Kult“ von Kardinal Reinhard Marx. Die Moderation übernimmt Monsignore Alfred Ebner, Veranstalter sind Pfarrei und Bildungswerk der Stadt Waldkirchen. – pnp

Im Rot-Kreuz-Laden gibt es Herbst- und Winterkleidung

Waldkirchen/Röhrnbach/Hauzenberg. Der „Laden für alle“ in der Waldkirchner Schmiedgasse 2, der von der Pfarrcaritas betrieben wird, ist heute von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Das Angebot: ein großes Sortiment an Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Tisch- und Bettwäsche, Schuhe in allen Größen aus zweiter Hand.

Der neue „Kleidershop“ in Röhrnbach am Marktplatz 8, der vom Orts Caritasverband betrieben wird, hat mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Im Rot-Kreuz-Laden in der Marktstraße 16 in Hauzenberg ist ab sofort Herbst- und Winterkleidung erhältlich. Der Laden hat heute von 12 bis 16 Uhr geöffnet. – pnp

Waldkirchen: ☎ 08551/5789-0
Redaktion: ☎ 08551/5789-23, -24, -26
E-Mail: red.waldkirchen@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Grundstein für gutes Miteinander gelegt

Feierliche Amtseinführung von Pfarradministrator Magnus Pöschl

Von Alfred Lichtenauer

Jandelsbrunn. Mit einem festlichen Kirchenzug und einem bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus hat die Pfarrgemeinde Jandelsbrunn ihren neuen Pfarradministrator Magnus Pöschl willkommen heißen. Gläubige aus den drei Pfarreien, zahlreiche Vereine, Organisationen und Vertreter des öffentlichen Lebens gaben der Amtseinführung einen würdigen und zugleich herzlichen Rahmen.

Um 16.30 Uhr begann am Sonntag die Feier beim Kindergarten St. Anton. Noch bevor sich der Festzug aufstellte, hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein einstudiertes Lied vorgetragen. Auch die Erstkommunionkinder begrüßten den neuen Pfarrer mit Gedichten – ein lebendiges Zeichen der Freude über den künftigen Seelsorger.

Eindrucksvoller Kirchenzug

Angeführt von den „Jandelsbrunner Musikanten“ und den „Künischen Bläsern“ setzte sich anschließend der Kirchenzug unter dem Kommando von Hans Zoidl (SKV Wollaberg-Jandelsbrunn) in Bewegung. Feuerwehren, Schützen- und Sportvereine, Traditionsgruppen, Chöre sowie der Gemeinderat beteiligten sich und machten den Weg zur Pfarrkirche zu einem eindrucksvollen Bild gelebter Gemeinschaft.

Am Eingang zur Kirche fand die symbolträchtige Schlüsselübergabe der drei Pfarreien statt. Im anschließenden feierlichen Gottesdienst, den Dekan Magnus König aus Freyung im Auftrag von Bischof Stefan Oster leitete, wurde die Amtseinführung nach den kirchlichen Riten vollzogen. Dazu gehörten die Verlesung der Ernennungsurkunde, die Erneuerung des Weiheversprechens, die sogenannte „Ausdeutung des Amtes“ sowie die Communio-Bezeugung durch die Gemeinde.

Neben Dekan Magnus König konzelebrierten Prodekan Michael Nirschl (Waldkirchen), Pfarrer i.R. Manfred Wurm – der Onkel von Magnus Pöschl – sowie weitere kirchliche Würdenträger. Unter ihnen Domkapitular Christian Altmannspberger, Dekan in Osterhofen, Kaplan Jell (Pfarrkirchen), Monsignore Klaus Hoheisel, Domvikar Hubertus Kerscher, Leiter der Abteilung Jugendpastoral im Bistum Passau, Pfarrer Florian Haider (Schöllnach) und Pfarrer Tobias Keilhofer (Spiegelau).



Mit Blumen und Gedichten hießen die Kommunionkinder des vergangenen Schuljahres den neuen Pfarradministrator Magnus Pöschl herzlich willkommen. – Fotos: Lichtenauer



In der mittleren Reihe stehen die geistlichen Gäste und Konzelebranten, die die Feier begleiteten – hier während der Verlesung der Ernennungsurkunde von Pfarradministrator Magnus Pöschl: (v.l.) Kaplan Jell (Pfarrkirchen), Pfarrer Tobias Keilhofer (Spiegelau), Monsignore Klaus Hoheisel (Pfarrer i.R. Neureichenau), Pfarrer Florian Haider (Schöllnach) und Domkapitular Christian Altmannspberger (Osterhofen).



Am Eingang zur Pfarrkirche erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe zu den Kirchen für die drei Pfarreien an den neuen Pfarradministrator durch (v.l.) Josef Sommer, Stephanie Stadler, Manfred Wallisch, Julia Baar, Johannes Mandl, Manuela Grimps und Ingrid Drexler. Im Vordergrund Dekan Magnus König.

Monksignore Klaus Hoheisel, Domvikar Hubertus Kerscher, Leiter der Abteilung Jugendpastoral im Bistum Passau, Pfarrer Florian Haider (Schöllnach) und Pfarrer Tobias Keilhofer (Spiegelau).

In seiner Predigt überbrachte Dekan König die Grüße und Segenswünsche des Bischofs. Er würdigte den bisherigen Werdegang Pöschls, stellte dessen pastorale Schwerpunkte heraus

und betonte, wie wichtig es sei, dass die Gläubigen spüren, dass ihr Pfarrer für sie da ist. Ein guter Seelsorger, so König, zeichne sich dadurch aus, dass er den Glauben an Jesus Christus lebendig darlegt und in die Herzen der Menschen trägt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Chören der drei Pfarrgemeinden eindrucksvoll gestaltet: der Singgemeinschaft Jandelsbrunn, der Gruppe Abraham, der Singgruppe Sinai aus Hintereben, dem Kirchenchor Hintereben sowie dem Männerchor Wollaberg. Die Gesamtleitung lag bei Herta Höllmüller. An der Orgel saß Max Pöschl, der auch den Männerchor Wollaberg dirigierte. Die feierlichen Klänge trugen entscheidend zur besonderen Atmosphäre bei und machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Fünf Chöre umrahmen

Nach dem Gottesdienst richteten Bürgermeister Roland Freund, stellvertretende Landrätin Helga Weinberger und Gemeindefereferentin Ingrid Drexler Grußworte an die Gemeinde. Frau Drexler lud anschließend in den Künischen Saal ein, wo Helfer und Helferinnen aus allen drei Pfarreien ein reichhaltiges Buffet mit einer Vielzahl an Speisen und Getränken vorbereitet hatten.

Zum Abschluss bedankte sich Pfarradministrator Pöschl ausführlich bei allen, die durch ihr Mitwirken und ihre Unterstützung dieses große Willkommensfest möglich gemacht hatten und bei allen Gläubigen für die zahlreiche Teilnahme. Mit den Worten, er freue sich auf ein gutes Miteinander und viele gemeinsame Schritte im Glauben, wandte er sich an die Gemeinde.

Die festliche Amtseinführung machte deutlich, wie sehr sich die Menschen im Pfarrverband auf die gemeinsame Zukunft mit Magnus Pöschl freuen. Getragen von Musik, Gebet und einer spürbaren Herzlichkeit wurde der Grundstein für ein gutes Miteinander gelegt, das Pfarrer und Gemeinde in den kommenden Jahren verbinden soll.

„Goldene Raute“ für den SV Grainet

Grainet. Die Halbzeit des vergangenen Bezirksligaheimspiels vor rund 350 Zuschauern nutzte der Kreisehrenamtsbeauftragte des Bayerischen Fußballverbands, um die langjährige gute Arbeit des SV Grainet zu würdigen: Gerhard Jende überreichte den Verantwortlichen die „Goldene Raute“.

Der BFV zeichnet mit Rauten die Vereine aus, die in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention längerfristig hervorragende Leistungen erbringen. Die Auszeichnung musste sich der SV Grainet durch seinen agilen Vereinhonamtsbeauftragten Thomas Kern, zugleich Vorsitzender, hart erarbeiten. Von einem vorgegebenen Leistungskatalog müssen verschiedene Vorgaben erfüllt und Punkte gesammelt werden. Ab 24 erreichten Punkten wird dann die „Goldene Raute“ verliehen.



Bei der Übergabe: Bürgermeister Jürgen Schano (v.l.), stv. Vorsitzender Stefan Lenz, Vorsitzender Thomas Kern und BFV-Kreisehrenamtsbeauftragter Gerhard Jende. – Foto: Sven Kaiser

Damit reiht sich der SV Grainet in die Gruppe der ausgezeichnet geführten Fußballvereine im Verband ein und zeigt so seinen Sponsoren und der Öffentlichkeit seine erreichte Qualifikation. „Mit diesem Qualitätssiegel bestätigt der Verband dem Verein, dass

dieser die Anforderungen eines modernen Vereins seit Jahren mehr als erfüllt“, hieß es bei der Übergabe.

Jende wies in diesem Zusammenhang auf die umfangreichen Breitensportangebote des SV Grainet hin und vergaß auch nicht, auf die Notwendig-

keit der vielen ehrenamtlichen Helfer hinzuweisen.

Mit den Worten „Der Verein sind sie alle!“, forderte er die Zuschauer auf, sich beim SVG zu engagieren und das Niveau auf dem hohen Level zu erhalten. Denn mancherorts seien Sportanlagen schon verwaist, weil Helfer und Nachwuchs fehlen würden. „Der SV Grainet ist aber in der Jugendarbeit sehr gut aufgestellt“, betonte der Funktionär.

Der Kreisehrenamtsbeauftragte übermittelte zudem die Grüße vom Bezirksvorsitzenden Harald Haase und des Kreisvorsitzenden Ignaz Hiendl. Neben der Urkunde überreichte Jende einen Spielball des BFV an Kern, der einen großen Anteil an der Erfüllung der Bedingungen geleistet habe. Bürgermeister Jürgen Schano gratulierte dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter Stefan Lenz zur Auszeichnung. – pnp

Gelegenheit zum Blutspenden

Hauzenberg. Der nächste Blutspendetermin der BRK-Bereitschaft Hauzenberg findet am morgigen Donnerstag in der Zeit von 15 bis 20 Uhr in der Realschule in Hauzenberg statt. Dazu gibt das BRK vorab einige Hinweise: Spender müssen sich vorab online einen Termin unter www.blutspendedienst.com/hauzenberg-reservieren. Die Registrierung bei der Blutspende läuft in digitaler Form. Spender erhalten am Eingang einen persönlichen QR-Code fürs Handgelenk. Mit diesem können sie anschließend die Fragebögen an bereitgestellten Tablets ausfüllen. Zudem müssen die Spender ihren Blutspendeausweis und einen Lichtbildausweis vorlegen. Sie sollten an diesem Tag zudem ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Helfer der BRK-Bereitschaft versorgen alle Spender mit Würstchen und Kaffee. Nach wie vor bestehe ein massiver Mangel an Blutkonserven und Blutersatzmitteln, teilt die BRK-Bereitschaft mit. – pnp